



Gruppenbild mit Moderator: Zum Abschluss des Abends versammeln sich alle ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler mit Hans Feuß auf der Bühne.

FOTOS: PHILIPP KREUTZER

Die Sprüche des Abends

„Du hinterlässt große Fußstapfen. Aber die Schuhe stehen bereit, und wir sind bereit, sie anzuziehen und deinen Weg weiterzugehen.“

Udo Kerwien, 2. Vorsitzender des gastgebenden SSV Halle, zum Abschied seines »Chefs« Reinhard Große-Wächter

„100 Prozent“

Lukas Neumann auf die Frage nach den Verdienstunterschieden zwischen Fußball- und Minigolf-Bundesliga

„Gut, dass ich nicht gewonnen habe. Sonst wäre das Spiel morgen schwieriger geworden.“

Carolin Kornfeld

„Ich gucke mehr auf meine eigenen Beine“

Sabine Engels auf die Frage, ob sie der Start des Piumer Bürgermeisters bei ihrem Nacht-Sieg motiviert habe



Sportpersönlichkeit: Eckhard Kleine-Tebbe (l.) mit Hans Feuß.

„Ohne Schoner und voll aufs Mett“

Kevin Albers beschreibt die Kickbox-Variante Vollkontakt

„Heutzutage ist es wesentlich leichter“

Friedhelm Schneider blickt auf sein erstes Sportabzeichen 1968 zurück

„Schade, dass die Treppe so kurz ist“

Moderator **Hans Feuß** hätte den beschwingten Laufstil von Eckhard Kleine-Tebbe gern länger bewundert

„Doris, ich verspreche dir: In zwei Jahren fahren wir nach Australien – von deiner ersten Rente“

Eckhard Kleine-Tebbe bedankt sich bei seiner Frau

Zwei Reiter räumen ab

Altkreis-Sportlerwahl 2016: PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen stellt in Jannis Drewell und Hella Meise die beiden Einzelsieger. Die Handballerinnen des TuS Brockhagen liegen bei den Mannschaften vorne

Von Christian Helmig

■ **Altkreis Halle.** Bei den Olympischen Spielen in Rio waren es die Vielseitigkeitsreiter, die den Medaillenbann der deutschen Mannschaft brachen. Am vierten Wettkampftag gewannen sie das ersehnte Teamsilber. Auch im Altkreis waren zwei Pferdesportler im vergangenen Jahr für die ganz besonderen Momente zuständig: Jannis Drewell und Hella Meise, beide vom PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen, wurden für ihre Erfolge anno 2016 gestern Abend vor rund 230 geladenen Gästen im Landhotel Jäckel als heimische Sportler des Jahres ausgezeichnet.

Abgestimmt hatten die Vertreter der fünf kommunalen Sportverbände im Altkreis und Sponsoren der Wahl (Kreis Sparkasse Halle, Stadtparkasse Vermold, Technische Werke Osning und Haller Kreisblatt) sowie die Leserinnen und Leser unserer Zeitung. Rund 1000 Sportfans nutzten online oder auf Papier die Chance, ihren Favoriten zu unterstützen.

Das Votum für Jannis Drewell war in beiden Fällen eindeutig – und folgerichtig: Nachdem der amtierende Europameister schon vor einem Jahr in der Gunst von Fans und Jury vorne gelegen hatte, bestätigte er eindrucksvoll seine Zugehörigkeit zur Spitze der internationalen Voltigierszene: Im französischen Le Mans sicherten sich Drewell und sein Pferd Diabolus Platz drei im Einzel und wurden Zweite mit der Nationalmannschaft. Außerdem verteidigte das Duo seinen deutschen Meistertitel.



Altkreis-Sportler des Jahres: Hella Meise und Jannis Drewell vom PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen.

Drewell, der sich aktuell auf das Weltcupfinale in Dortmund vorbereitet, blickte in der Stunde des Erfolges gestern auch auf schwere Zeiten zurück: „2012 hatte ich einen Kreuzbandriss. Danach bin ich stärker zurückgekommen.“

Auf den weiteren Plätzen folgten die Triathleten Heiko Lewanzik aus Steinhagen und Tim Esselmann vom LC Solbad Ravensberg. Beide hatten im Oktober ihr Debüt bei der legendären Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii gefeiert und dort nach 3,8 Kilometern im Wasser, 180 Kilometer auf dem Rad und einem Marathonlauf mit guten Zeiten und Platzierungen das Ziel erreicht.

Ein ganz enges Rennen erlebte die Wahl bei den Frauen. Am Ende gaben wenige Leserstimmen den Ausschlag zugunsten von Hella Meise. Die Vielseitigkeitsreiterin sorgte bei

den Jungen Reitern (bis 21 Jahre) für Furore. Höhepunkt ihrer Saison war der Gewinn der Silbermedaille bei der Europameisterschaft in Italien. „Das war eine Riesenüberraschung für mich“, gab sie zu. Seit sechs Jahren reitet Meise auf ihrem Pferd First Flight's Beauty. „Am



Anfang hatten wir schon unsere Schwierigkeiten“, verriet sie. Meise grüßte 2016 zudem als Westfalenmeisterin und Sechste der deutschen Meisterschaft.

Ebenfalls in die nationale Spitze stieß Schwimmerin Karolin Kuhlmann vom SC Steinhagen-Amshausen vor. Die



Talente des Jahres: Trampolinspringer Nils Kwaßny und Läuferin Carla Habighorst.

Zweitplatzierte erreichte erstmals in ihrer Laufbahn das A-Finale einer deutschen Meisterschaft. Auf ihrer Spezialstrecke 50 Meter schlug Kuhlmann als Siebte an. Bemerkenswert, dass es trotz der vereinsinternen Konkurrenz eine weitere SC-SA-Schwimmerin aufs Treppchen schaffte: Celestina Kansy, wie Kuhlmann seit Jahren Stammgast der Sportlerehrung, gewann bei der Masters-DM zweimal Gold.

Einen Riesenapplaus heimsten auch die Handballerinnen des TuS Brockhagen ein. Für den ersten Verbandsliga-Aufstieg in der Vereinsgeschichte wurden die Schützlinge von Trainer Maik Hahn mit großer Mehrheit zur Mannschaft des Jahres gewählt. „Wir schaffen den Klaskenerhalt“, versprach Kapitänin Julia Lange. Auf Platz zwei lassen die Tischtennis-Jungen

der Spvg. Steinhagen auf eine neue Ära der einstigen Hochburg hoffen. Als NRW-Ligist schlagen Erik Stoppenbrink und Co. in der höchsten deutschen Spielklasse auf. Auf dem Weg dorthin sind auch die Tennisspieler des TP Vermold (vorläufigen) Höhepunkt.

Dass es im Sport zuweilen um mehr geht als Sieg und Niederlage, bewies der TuS Borgholzhausen. Auf Initiative von Flüchtlingen aus Pakistan und Afghanistan gründete der Verein im vergangenen Jahr eine Cricket-Abteilung (das HK berichtete) und sorgte so dafür, dass den jungen Männern ein Stück Heimat zurückgegeben wird. Ein leuchtendes Beispiel für Integration, das mit dem Fairplay-Sonderpreis belohnt wurde.



Große Sprünge: Die Teutoskipper der SV Brackwede.



Gastgeber: Reinhard Große-Wächter vom SSV Halle.



Sportabzeichen-Urgesteine: Christel Ermshaus (von links), Hildegard Strakeljahn, Ingeborg Storre und Friedhelm Schneider.

Die Geehrten des Abends

Sportler des Jahres

1. Jannis Drewell (Voltigieren)
2. Heiko Lewanzik (Triathlon)
3. Tim Esselmann (Triathlon)
4. Kevin Albers (Kickboxen)
5. Aaron Thieß (Leichtathletik)
6. Timo Vahlenkamp (Golf)
7. Markus Pape (Inlineskating)
8. Bent Buttwill (Schwimmen)
9. Lukas Neumann (Minigolf)
10. Tim Mannek (Fußball)

Sportlerin des Jahres

1. Hella Meise (Vielseitigkeitsreiten)
2. Karolin Kuhlmann (Schwimmen)
3. Celestina Kansy (Schwimmen)
4. Katharina Müller (Eistanz)
5. Stefania Limberg (Laufen)
6. Alexandra Hunger (Motorrad-Trial)
7. Carolin Kornfeld (Handball)
8. K. Kierzkowski (Inlineskating)
9. Sabine Engels (Laufen)
10. V. Willcox-Heidner (Laufen)

Mannschaft des Jahres

1. TuS Brockhagen (Frauenhandball)
2. Spvg. Steinhagen (Tischtennis)
3. TP Vermold (Tennis)
4. TV Werther (Badminton)
5. PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen (Voltigieren)

Sportpersönlichkeit

Eckhard Kleine-Tebbe

Talente

Carla Habighorst (Laufen)
Nils Kwaßny (Trampolinspringen)

Fairplay

TuS Borgholzhausen (Cricket)

Sportabzeichen

Christel Ermshaus (50 Mal), Klaus Minnecker, Ingeborg Storre, Friedhelm Schneider (alle 45), Ehrfried Schlüpmann (40), Hildegard Strakeljahn, Winfried Reher (beide 30).



Treffen den Ton: Sänger Richard Frimpong von »Replay« und Gitarrist Yannick von Stürmer. Die beiden Oesterweyer Fußballer sorgten mit Lorena Beumker für den musikalischen Teil des Abends.